

Pressemitteilung Netzwerk Bildungsberatung Salzburg

## Netzwerk Bildungsberatung startet in die neue Periode

### Bildungsberatung eröffnet neue Perspektiven und bietet Orientierung in allen Lebensphasen

Salzburg, 30. April 2024.

Das Netzwerk Bildungsberatung Salzburg startet in die neue 3-Jahres-Periode (2023-2026). Als Ziel stecken sich die Organisationen im Bundesland Salzburg knapp 5.000 Face-to-Face-Bildungs- und Berufsberatungen jährlich. MMag.<sup>a</sup> Silvia Schwarzenberger-Papula, Geschäftsführerin Salzburger Erwachsenenbildung und Gesamtleitung Netzwerk Bildungsberatung Salzburg, sagt: „Im Netzwerk bringen alle Partner:innen seit 13 Jahren ihre spezifischen Ressourcen und Fachkenntnisse ein.“

#### Rückblick: Das Beratungsjahr 2023 – „Wir eröffnen neue Perspektiven“

Die eigenen Berufsziele zu entwickeln und neue Perspektiven zu eröffnen, dabei unterstützt das Netzwerk Bildungsberatung Salzburg, sagt MMag.<sup>a</sup> Silvia Schwarzenberger-Papula, Geschäftsführung Salzburger Erwachsenenbildung und Gesamtprojektleitung. Das Angebot richtet sich an Personen ab 15 Jahren im Bundesland Salzburg, ist kostenfrei und anbieterneutral. Schwarzenberger führt weiter aus: „Unser Netzwerk besteht nun schon seit 13 Jahren und wir freuen uns, dass wir die Bildungsberatung an 35 Standorten im ganzen Bundesland und auch online für alle Salzburger und Salzburgerinnen anbieten können“.

Aktuell führen 12 Berater:innen aus drei beratungsaktiven Organisationen – BiBer Bildungsberatung, Frau & Arbeit, Arbeiterkammer Salzburg – im Netzwerk Bildungsberatung Salzburg die Beratungen im Rahmen des ESF-Projektes durch. Im abgelaufenen Jahr 2023 konnten die angepeilten Zielgruppen sehr gut erreicht werden.

Es kamen rund ein Drittel Männer und zwei Drittel Frauen in die Beratungen, dieses Verhältnis ist seit einigen Jahren in etwa gleichbleibend.“

Die BerufsInfoZentren des AMS sind neben der Wirtschaftskammer Salzburg, der gGmbH VIELE und dem bifeb in Strobl strategischer Partner im Netzwerk. Marco Wuppinger, Koordinator BerufsInfoZentrum des AMS, erläutert: „Im BIZ haben wir im Jahr 2023 2.732 Beratungen durchgeführt – 96 Prozent davon waren persönliche Beratungsgespräche“.

#### Der Mensch im Mittelpunkt der Beratung

Die beratenden Organisationen des Netzwerk Bildungsberatung ermöglichen erwachsenen Personen sowie Jugendlichen ab 15 Jahren professionelle, niederschwellige, anbieterneutrale und kostenlose Beratung zu Bildung und Beruf. Pro Jahr sind im gesamten Netzwerk Bildungsberatung, inklusive BIZ des AMS, knapp 5.000 Beratungen geplant. „Bei uns stehen ausschließlich die Interessen der Beratungskund:innen im Mittelpunkt“, erzählt Mag.<sup>a</sup> Christine Bauer-Grechenig und berichtet weiter: „Wir geben Orientierung und Entscheidungsunterstützung bei der Suche und Wahl des passenden Ausbildungs- oder Berufsweges für Menschen zwischen 15 und 65 Jahre. Dabei geht es meist um Wege, sich höher zu qualifizieren und Bildungsabschlüsse als Erwachsene nachzuholen, sich beruflich neu zu

Partner:innen



Gefördert von:



orientieren und gut Fuß fassen zu können. Auch die verschiedenen Möglichkeiten der finanziellen Förderungen sind fixer Bestandteil unserer Beratung. Wichtig dabei ist uns, unsere Beratungskund:innen zu empower, damit sie selbstständig die für sie passenden Entscheidungen rund um Bildung und Beruf treffen können.“

Ute Zischinsky, Bildungsberaterin bei Frau & Arbeit, ist stolz darauf, speziell Frauen auf ihrem Bildungsweg zu begleiten und sie in ihrer beruflichen Entwicklung zu unterstützen: „Nachhaltige Beratung passt sich den individuellen Bedürfnissen der Kundinnen an. Jeder Bildungsweg ist einzigartig, und wir unterstützen Frauen dabei, ihre persönlichen Ziele zu erreichen.“ Besonders häufig fragen die Frauen nach passenden Weiterbildungsmöglichkeiten.

„Die Bildungsberatung der Arbeiterkammer Salzburg zielt darauf ab, Menschen zu ermutigen, ihre berufliche Karriere nach ihren eigenen Interessen und Talenten zu entwickeln,“ betont Sabine Stadler, Bildungsberaterin bei der AK Salzburg. „Wir informieren über Fördermöglichkeiten und beraten in allen Lebensphasen, von der richtigen Schul- und Ausbildungswahl, bei der Entscheidung ob Schule oder Lehre, nach der Matura und in Umbruchs- und Veränderungsphasen im Erwerbsleben.“

### Terminvereinbarung:

**24 Stunden-Terminbuchung:** [Termine \(bildungsberatung-salzburg.at\)](https://www.bildungsberatung-salzburg.at)

**Kostenlose Bildungsline: Tel. 0800 200 400**

Der Fokus im Netzwerk Bildungsberatung Salzburg liegt auf der Zielgruppe der bildungsbenachteiligten Erwachsenen: Unter anderem sind das Personen mit geringem formalen Ausbildungshintergrund, ältere Personen, Personen mit Migrationshintergrund oder mit Behinderung, Wiedereinsteiger:innen, Personen mit fehlender Basisbildung sowie sozial und regional benachteiligte Personen. Das Empowerment durch Bildungs- und Berufsberatung wirkt antidiskriminierend und gleichstellungsfördernd. Ute Zischinsky von Frau & Arbeit ergänzt: „Das Bewusstsein für die Pensionsvorsorge dringt auch zu jungen Frauen durch. Die Bildungsberatung unterstützt, die Grundlage zu schaffen.“

Zugleich dienen die Beratungsleistungen auch zur Unterstützung der **aktuellen arbeitsmarktpolitischen Herausforderungen**: Konkret können sie zur Reduzierung des Fachkräftemangels beispielsweise in den Bereichen Pflege, IT und Elementarpädagogik beitragen. Erreicht wird dieses Ziel, indem in der Bildungsberatung schwerpunktmäßig Auskünfte zu diesen Bereichen gegeben werden.

Alle Beratungsangebote im Netzwerk Bildungsberatung Salzburg haben das **IBOBB-Gütesiegel** für anbieterneutrale, professionelle, qualitätsvolle und entwicklungsorientierte Bildungsberatung erhalten.

### Bildungsberatung wirkt.

#### Fallbeispiel 1: Maureen holt ihren Abschluss nach

Dass Bildungsberatung wirkt, zeigt auch die Studie „Effekte-Nutzen-Wirkung in der Bildungsberatung“, die im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung erstellt wurde. Basis waren Fragebögen, die von Teilnehmer:innen der Bildungsberatung zwischen 2019 und 2021 ausgefüllt wurden. Demnach trägt Bildungsberatung nicht nur zur Unterstützung bei Entscheidungsprozessen bei, sondern motiviert auch zu Handlungsschritten, die den Befragten vorher nicht bewusst waren. Nach der Beratung nehmen die Klient:innen außerdem häufiger an Weiterbildungen teil.

Partner:innen



Gefördert von:



Unterstützung in ihrem Anliegen und bei der Überwindung von Hindernissen hat zum Beispiel auch Maureen Okosun erhalten. Die Frau aus Nigeria hatte bereits in ihrem Herkunftsland als Köchin gearbeitet und wollte in Österreich eine anerkannte Ausbildung absolvieren. Sie lernte Deutsch; Schwierigkeiten mit einem Ausbildungsplatz bereiteten jedoch die Arbeitszeiten, da diese nicht mit der Betreuung ihrer beiden Kinder vereinbar waren. Ihre Beraterin bei Frau & Arbeit begleitete sie und vermittelte ihr einen praktischen Ausbildungsplatz. Mittlerweile hat Maureen Okosun ihren Lehrabschluss nachgeholt.

Die gesamte Geschichte finden Sie im Bildungsbuch: [Maureen wird endlich Köchin! | Bildungsbuch](#)

### Fallbeispiel 2: Alexandra holt sich Begleitung auf ihrem Weg zum Traumberuf

Bei der Orientierung auf ihrem Karriereweg hat sich auch Alexandra Grünbart Unterstützung geholt. Nach der frühzeitigen Beendigung ihres Studiums wollte sie einen Beruf finden, der ihr Freude bereitet. Die BiBer Bildungsberatung begleitete sie durch den Entscheidungsprozess und half ihr, die nächsten Schritte zu finden: Nun lernt sie Buchhändlerin und sitzt in der Berufsschule statt im Hörsaal. Die ganze Geschichte können Sie im Bildungsbuch nachlesen:

[Warum Alexandra den Hörsaal gegen Lehre tauschte | Bildungsbuch](#)

### Das Netzwerk Bildungsberatung – regelmäßiger Fachaustausch

Regelmäßig tauschen sich die Partner:innen im Netzwerk aus, zur Zeit steht das Thema KI im Fokus. Jede Marco Wuppinger, Koordinator des BerufsInfoZentrum des AMS, erklärt: „Wir alle wissen um die große Angebotsvielfalt im Land Salzburg, was Bildung und Berufswege betrifft. Im Netzwerk können wir uns austauschen und gegenseitig neue Informationen zuspiesen. Mit einer guten internen Vernetzung können wir unser gemeinsames Ziel, allen Menschen in Salzburg qualitativ hochwertige Beratung zu bieten, am besten erreichen!“

Das Netzwerk Bildungsberatung besteht seit 2011. Projektträgerschaft und Koordination obliegen der Salzburger Erwachsenenbildung, Verein zur Förderung der Erwachsenenbildung und des Öffentlichen Bibliothekswesens im Land Salzburg.

(Siehe Fact Sheet Netzwerk)

### Service:

Die Bildungslinie ist die gebührenfreie **Telefonnummer 0800 208 400**. Hier kann man sowohl einen Termin vereinbaren, als auch direkt Antworten auf Fragen bekommen. Diese Hotline wird von den erfahrenen Bildungsberater:innen der BiBer Bildungsberatung betreut.

Auf der gemeinsamen **Webseite [www.bildungsberatung-salzburg.at](http://www.bildungsberatung-salzburg.at)** gibt es alle Informationen zur Bildungsberatung und den Link zur Terminbuchung:

Mit dem **24h-Terminbuchungstool** kann man einen Face-to-face Termin oder einen Video-Beratungstermin buchen: [Termine \(bildungsberatung-salzburg.at\)](#)

Partner:innen



Gefördert von:



Eine weitere Kontaktmöglichkeit für Fragen ist die E-Mail-Adresse:  
[frage@bildungsberatung-salzburg.at](mailto:frage@bildungsberatung-salzburg.at)

**Beilagen:**

Fact Sheet Netzwerk Bildungsberatung & Partner:innen 2023

**Fotos:**

Silvia Schwarzenberger-Papula, Geschäftsführerin Salzburger Erwachsenenbildung und Gesamtleitung  
Netzwerk Bildungsberatung Salzburg  
Ute Zischinsky, Frau & Arbeit  
Christine Bauer-Grechenig © Kathrin Gollackner, BiBer Bildungsberatung  
Marco Wuppinger, BIZ  
Sabine Stadler, AK Salzburg

**Pressekontakt, Interviewanfragen:**

Mag.<sup>a</sup> Daniela Bayer-Schrott  
Tel. 0660/1726297  
[daniela.bayer-schrott@eb.salzburg.at](mailto:daniela.bayer-schrott@eb.salzburg.at)  
Netzwerk Bildungsberatung Salzburg  
Strubergasse 18/2  
A-5020 Salzburg

---

**Wer wir sind**

Die Partner:innen im Netzwerk Bildungsberatung Salzburg stehen für eine anbieterneutrale, qualitätsvolle, kostenlose, regelmäßige und wohnortnahe Bildungsberatung im Bundesland Salzburg. Den operativen und strategischen Kern bilden die Arbeiterkammer Salzburg, Berufsinformationszentren des Arbeitsmarktservice Salzburg, BiBer Bildungsberatung, Bundesinstitut für Erwachsenenbildung, Frau & Arbeit, VIELE und der WKS-Talentecheck mit der Salzburger Erwachsenenbildung als Projektträger und Koordinationsstelle.

**Ziele und Auftrag**

Das Netzwerk forciert die nachhaltige Verankerung von Bildungsberatung im Bundesland Salzburg. Im Mittelpunkt der Beratungspraxis stehen die individuellen Interessen und Bedürfnisse der Kund:innen. Ziel ist, entsprechend dem individuellen Beratungsbedarf ein passgenaues Beratungsformat und Bildungsangebot zur Verfügung zu stellen.

**Gefördert vom Europäischer Sozialfonds, Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, dem Land Salzburg, der Stadt Salzburg sowie der Arbeiterkammer Salzburg**

Partner:innen



Gefördert von:

